d. Stadt Hochheim Amilianes Organ

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitiflustr. Beilage) Drud v. Berlag, verantwortliche Schriftseitung: Heinrich Dreisbach Treisbach Beichäftsstelle in Hochheim: Massenheimerstr. 25, Telein

Migeiffen: toften die 6-gespaltene Betitzeile oder deren Raum 12 Afennig, auswärts 15 Pfg., Reflamen die 6-gespaltene Betitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Posticheckfonto 168 87 Franklurt am Wain.

mer 52

Berbeigene 5. Mai (nitt) iffes "Sehlf' in ungener erführung bi t Scapa ?... tert und mit chiffotorper ! regluft idmin efalfe", Rospit pur

er Stadt 90 3s. porm. p.

die Austi

Mai ftatt. 1929. ermeifter: #

der historisch

eten, und perf wie für ihre Neb

mehen, wallen eser, der des se perreicht, erhält

gabe.

ereise

Erde

m Buchforman

eine Vergütsen, wie die Auf

lanting micht ein

zogen

en Tag

Donnerstag, den 2. Mai 1929

6. Jahrgang

Berlauf des 1. M

Meichshauptftabt. - Maibemonftrationen berboten. ammenfioge. - Melbungen aus bem Austand,

Borbereifungen ber Berliner Bolizei. -Zufammenftof am Borabend.

Aufrechterhaltung ber öffentlichen Ordnung am Berlin umfaffenbe Bolizeimagnahmen ge-Die Bolizei ftand in hoch fter Alarm bereit-14 000 Schupobeamte waren aufgeboten, um in ben Aube und Ordnung aufrechtzuerhalten und dem lionsberbot des Polizeiprasidenten die nötige Achdern. Die Kommunisten haben burch Berbreitung Mattern Die Maffen aufgefordert, fich am Alexander-am Botsbamer Blat einzufinden.

eratu Borabend tam es zwijden tommuniftifden Demonand Polizei zu einem ichweren Zusammenftog. Die iften erschienen ploplich in Starte bon etwa 1000 Bahnhof Hermannitraße in Neutölln, und die imten, die sich ihnen entgegenstellten, wurden mit Schüssen empfangen. Zwei Beamte wurden ich wert. Der Handträdelssührer dieser Demonstration undastet werden.

Beitere Bufammenftofe.

ben ursprunglichen Befürchtungen ift ber Berlin perhaltnismagig rubig verlaufen. Mammenftogen ift es nur im Rorben und Rord. Stadt gefommen, mabrend ber Weften und Guden in Berftagen faum berfchiebenes Bid geigen. Die theiterbevollerung bewohnten Stadtteile wiefen gum itarte Bestaggung auf. Jedoch hielten sich bier itarte Bestaggung auf. Jedoch hielten sich bier ind bei Bolbene und rote Fahnen die Wage. Die Polizei in den Straßen verhältnismäßig wenig bliden. Bei untlichen Zusammentößen zeigte sich allerdings, daß auf das schärfste aufpaste.

tlehrsunternehmungen Berlins nahmen am Morgen en Anweifungen ber Rommuniften ben Betrieb auf, mit gemiffen Schwierigfeiten, ba ein fleiner erfehrsbeamten nicht jum Dienft erfchienen mar. Raufhäuser haben geoffnet. Ebenso wird in den fedrifen der Stadt gearbeitet. Die Kommunisten bie Aufnahme des Betriebes bei der Strafenbahn Aufnahme des Beitrieden in der Bergstraße Den, aus denen sie die Aurbeln stahlen und die berdrängen suchten. Die Polizei bermochte aber sehr berbrinderung des Berfehrs zu beseitigen.

10 Uhr bilbeten fich in berichiedenen Stadtteilen emanstrationszüge, die sichtlich nach bestimmtem barichferten. Die Polizei griff jedoch überall sofort nahm eine Anzahl von Zwangsgestellungen vor. Ling der Demonstrationszuge ging infolge des schar-zeisens der Polizei im allgemeinen sehr schnell vor eren Zujammenhog tam es in cer ale, wo Rommuniften die Anordnungen der Polizei tutolln fand ebenfalls ein größerer Busammenftog ich etwa 1000 Kommuniften ploglich ju einem De-ing etwa 1000 Kommuniften ploglich ju einem De-ing zusammenichloffen. Die Demonstranten ber-te, die Bolizei mit einem Steinhogel zu berjagen, jo bon bem Gummitnuppel energisch Gebrauch machen

Dittagoftunde fam es ju ichweren Bufammenbilden tommunistischen Demonstranten und ber Der hafenheide mußte die Polizei von der Gebrauch machen, wobei brei Personen bie bie unden, boer ber fon en burben. Auch am Seneselber-Plat fah fich bie herte farte tommunistische Zusammenrottungen in beringter Lage. Als die Kommunisten tätlich gegen borgingen und fie gurudbrangten, mußte auch bei Bersonen berlett. Am Bilioria-Blag in Lichten ein Bolizeibeamter bon Rommuniften burch einen ben Ropf verlett. Der Tater tonnte verhaftet

Ralitvafferbehandlung.

bediente sich die Berliner Bolizei erstmalig eigenartigen wie wirksamen Mittels. Sie bat bor einiger Zeit 33 Fahrzeuge bestellt und gehläuche können an die Sydranten angeschlossen

tillen Male ist von dieser Einrichtung in der Nähe u.Blabes in Neutölln Gebrauch gemacht worden Atber, bie ben Anordnungen ber Polizei nicht Golge ang turger Beit wollfommen burdnagt auseinander-Erben. Der Bater biefer neuen Ginrichtung ift ber

geipräsident Zörgiebel.
amt wurden bis in die Mittogsstunde von der 120 Personen zwangszestellt. Die Berliner um 1. Mai zwangsweise ihr Erscheinen eingestellt.

Die legten Melbungen bejagen, bag bis Mitternacht infolge von Stragentampfen in Berlin 8 Tote und 70 Berlette (barunter 24 Boligeibeamte) gegahlt murben. Rund 600 Berhaftungen murben bortfelbit vorgenom=

Aus Bremen, Chemnis und anderen Stadten liegen Melbungen über ruhigen Berlauf ber Maifeiern bor.

And aus Frantfurt a. D., Stutigart, Effen, Beipgig, Ronigsberg wird, ebenfo wie aus Bien, ruhiger Bertauf ber Feier gemelbet.

Berhaftungen in Paris.

In Baris waren am 1. Mai gablreiche auswärtige Eruppen zusammengezogen und auf die verschiedenen Kasernen verteilt. Reben 27 verhasteten ausländischen Kommunisten, die bereits an die Grenze abgeschoben wurden, wurden 314 weitere Berhaftungen vorgenommen.

Bwei Uniersuchungerichter waren beauftragt, am Mittwoch ftandig im Amte gu fein, um fofortige Untersuchungen in Fallen von Zuwiderhandlungen gegen bas Berbot öffentlicher Aundgebungen einzuleiten. Am Donnerstag werden bereits bier Straffammern tagen, um die Strafen ju verhängen.

In der norwegifden Saubtftadt.

Rach Meldungen aus Delo ftand die norwegische Sauptstadt vollständig im Zeichen des 1. Mai, nachdem die arbeiter-parteiliche Stadtverwaltung die Ausschmückung der Stadt nach dem Borbild hober Besttoge augeordnet hat. So ist in der Hauptstraße eine Allee von roten Fahnen errichtet worden.

Nach einer Bekanntmachung mußten bie Lebensmittel-geschäfte geschloffen bleiben. Bei ben Raufleuten und bei ben hantsfrauen, die nicht die notwendigen Gintäuse fatigen konn-ten, herricht über biese Magnahme große Ungufriedenheit.

Der 1. Mai in Rem Port.

Die Sozialisten und Kommuniften haben, jede Partei für fich, ihre Maifundgebungen in Rem Port abgehalten. Die Umgüge ber Kommuniften fanben gum erften Dale wieber feit

bem Jahre 1916 ftatt. Die Umguge wurden nur unter ber Bedingung erlaubt, bag an ber Spipe ber Buge die ameritanische Flagge getragen wird. Die ftaatlichen Gebande und die hervorragenden Rem Porfer Perfonlichkeiten wurden bon 5000 Poliziften bewacht.

Der Bufammenbruch bes meritanichen Hufftanbes.

New Port, 2. Mai. Wie aus Mexito-Stadt gemeldet wird, haben 2000 Aufftanbifche ihren lehten Stüppunft, die Stadt Rogales in Conora, übergeben, nachbem ihnen bie Bunbes. truppen die Unverletlichfeit ihres Lebens verbürgt batten, teje Burgichaft besieht fich nicht auf die gut ichen, die zum größten Teil über die amerifanische Grenze geflüchtet find.

Der Bobf muß abgeschnitten werben.

Nanking. L. Mai. Die chinesische Zentralregierung hat bas Zopftragen streng verboten, In spätestens einem halben Jahre mussen samtliche Zöpse abgeschnuten sein. Auf Nicht-beachtung dieser Borschrift steben hohe Strafen.

Der Lohnstreit bei der Reichsbahn.

Bei ber Deutschen Reich soahngesellichaft ift nun ichon feit Wochen ein Lobnstreit ber Gifenbahnarbeiter im Gange. Die Gewerfichaften ber Eisenbahnarbeiter arbeiter im Gange. Die Gewerfichaften der Erschähnatvener hatten den Lohntarif zum 31. März gefindigt. Sie verlangten eine Erhöhung des Stundenlohnes um 6 Pjennig für alle Arbeiter. Es ist bemerkenswert, daß die Gewerklichaften ucht den bei Lohnkampsen üblichen Weg — Anrusung der Schlichtungsinstanzen — beschritten haben, sondern sich direkt an die Reich sregierung wendten, als die Berwaltung der Reichsbahngesellschaft erklärt hatte, mit Kindsicht auf die Pinanzlage der Reichsbahn die gesorderte Lohnerhöhung nicht gewähren zu können. So kan es, daß sich die Reichsregierung gewähren gu fonnen. Go fam es, dag fich die Reichsregierung

mit der Angelegenheit zu besassen bante.

Die Gewerkschaften ber derzeitigen Löhne. Die Reichsbahnverwaltung hat dei den ersten Serhandlungen durch Generaldirektor Dorpmüller erklären lassen, daß sie die Rotlage ber Arbeiter anertenne, aber tropbem außerftanbe fei,

Rotloge der Arbeiter anerkenne, aber trohdem außerstande sei, die Löhne zu erhöhen. Im einzelnen erklart die Hauptverwaltung zur Begründung ihrer ablehnenden Haltung:

Eine Lohnerhöhung von einem Pfennig sir die Stunde betrage für die Reichsbahn, in deren Betrieden rund 400 000 Arbeiter beschäftigt seien, eine Mehransgade von 13,5 Millionen Wart. Die Ersillung der Gewersschaftissforderung stelle demnach eine Mehransgade von 80 Millionen Wart dar. Zu dieser Leistung sei die deren die Redrandsgade von 80 Millionen Wart der Zu dieser Leistung sei die deren die Redrandsgade von 80 millionen Wart der Zu dieser Leistung sei die der Keichsbahn noch den niedergen Wochenschund von 20 bis 25 Mart gebe, sei tressührend; da sie das sorgsättig disservarierende Lohnspillem der Reichsbahngesellschaft nicht derucksichtige. Rach diesem Spstem sei Deutschland von Osten nach Westen in drei verschiedene Lohngebiete eingeteilt, Often nach Weiten in brei verschiedene Lohngebiete eingeteilt, die dem in oft-westlicher Richtung wachsenden Lebensstandard durch eine entsprechende Abstusung der Löhne badurch Rechnung trage, daß der Stundenlohn von Lohngebiet zu Lohngebiet um 3 bis 4 Bfennige steige. Außerbem werden die lokalen Ber-Schiedenheiten burch bie Ginteilung in fünf Ortellaffen befonbers gewertet.

Infolge dieser Spsiematisierung differiere der Stunden-lohn der Eisenbahnarbeiter gwischen 50 und 88 Pfennigen. Det Wochenlohn von 24 Mark sielle die unter ste Grenze der Lohnsahlung das. Daze kernen aber weitere Faktoren der Lohnbildung, wie France- und Kinderzuschläge usw. Braktisch wirke sich die Zusammenschung des Grundlohnes mit diesen Lohnfaftoren darin aus, das die unterste Grenze des Wochen-lehnes für den Eisenbahnardeiter in einem Dorse des öftlichen Deutschland 30 Mark betrage. Und wahrend in Vorfriegszeiten

Deutschland 30 Wart betrage. Und bedbrend in Vortriegszeiten der durchschuittliche Stundenlohn dei der Bahn 42 Pseunige betragen habe, sei es seht auf 85 Pseunige gestiegen. Das bedeute einen durchschuttlichen Bochenlohn von 45 Mark
Die Reichsbahngesellschaft weise in Zusammendang damit noch auf eine Reihe von Vorteilen hin, die ihre Arbeiter genießen. Sie seine in einer Pensionskasse versichert, deren Kosten ju zwei Drifteln von der Gesellschaft getragen werden. Auch auf sonstige Bergünstigungen weist die Reichsbahn bin.

Soweit der Standpunkt der Reichsbahngesellschaft, der natürlich von den Gewerfichasten scharf besämpst wird. Die Lage ist mittlerweise recht ernst geworden. In Salle haben bie Mitglieder des Einheitsberbandes der Eisenbahner (freie Gewertschaft) bereits einen Streitbeschluß von ihrer Jührung verlangt, und auch in anderen Bezirken — vor allem in Sach fen — werden Streitborbereitungen getroffen. Man tann nur wünschen, daß es trothdem noch ju einer Einigung tommt, benn ein Streif mare gerade im jedigen Augenblid fur die beutiche Bolfewirtichaft befonders verhängnisvoll.

Tagung des Maintaunustreises in Hofheim

Mm Dienftag legte Berr Landrat Apel dem dritten, Diefesmal in Sofheim tagenden Kreistag den Etat des Main-Taunus-Rreifes für 1929/30 por. Er betonte in feiner Etatsrebe, baß es gelungen fei, ben Etat auszugleichen und gleichzeitig eine Sentung ber Kreisumlagen von 33 auf 30 Prozent vorzunehmen. Die Berabfegung ber Rreisumlage fei möglich geworben burch Sparmagnahmen in ber Berwaltung, mobei allerdings ein gemiffer Berfonalabbau nicht ju vermeiden fei. Dagegen folle das Chul-wefen, bef. die Maddenichule - wenn auch nur in beichranttem Umfang - im tommenden Gtatsjahr einen Musbau erfahren.

Der Ctat ichließt ab mit 1744 321.08 Rm. (rund 2 Millionen Rm. im vorigen Jahre). Dagu tommen an burch- laufenden Boften 1010 100 Rm. Die Roften für allgemeine Bermaltung murben reduziert von 306 000 Rm. im vergangenen Jahr auf 273 000 Rm. Für Berkehrsanla-gen und Wege sind eingeset 144 500 Rm. (143 000 Rm.) Darin sind rund 12 000 Rm. enthalten für die Herstellung neuer Omnibuslinien, fo unter anderem ber Berftellung verichiebener Berfehrelinien im "blauen Landchen." Start beschnitten mußte die Bofition Wohnungsfürforge werben. Es ericeinen hier im neuen Etat 461000 Rm. gegen 652000 Rm. im vergangenen Jahr. Davon entfallen für Renbautätigfeit 311 000 Rm. Bie ber Landraf mitteilt. tonnen in biefem Sahr nur ungefähr 10 Prozent ber Reubauantrage befriedigt werben.

3mangeläufig find die Ausgaben für Wohlfahrtspflege, bie benn auch gegen bas Vorjahr eine fleine Steigerung pon 476 000 Rm. auf 486 000 Rm. erfahren hat. Der Ctat für Jugendwohlfahrt ichließt ab mit 44 500 Rm. (41 500), ber Eint für das Rreisaltersheim mit 88 000 Rm. (83 000).

Mus ben Bahlen ift erfichtlich, bag rund ein Drittel ber Musgaben auf Die Wohlfahrtspflege entfällt.

Die Sohe biefer Musgaben ift burch bie bestehenben gesettlichen Bestimmungen bedingt, fo bag also hier Gin-iparungen nicht ju machen find. Wir haben bereits fruher darauf hingewiesen, daß die relatio hoben Ausgaben für Bobliahrtegwede barqui gurudguführen find, daß der Dain-Taunus-Kreis ausgesprochener Arbeiterwohnfig ift ohne nennenswerte industrielle Betriebe und auch ohne leis stungsfähigen Aderbau. Trog allem aber hofft die Kreis- verwaltung durch augerste Sparsamfeit in den fommenben Jahren eine weitere Genfung ber Rreisumlagen pornehmen zu fonnen.

(Einzelheiten gu Diefer Gigung in nachfter Rummer.)

Lotales

Sochheim a. DR., ben 2. Mai 1929

-r. Frühjahrsmartt. (Schlug bes Berichtes). Rachbem ber Marttjonntag, in deffen Mittelpuntt bas Reiterfeit ftand, bas unferer gern beluchten Stadt eine erfreu. liche Angabl non Gaften guführte, einen guten Berlauf genommen, durfte man glauben, auch der Martimontag wurde feine Anziehung ausüben. Diese Soffnung hat sich jedoch nicht erfüllt. Wohl war die Witterung gunftig, boch die ländliche Bevölkerung ber Umgebung wurde durch Die Relbarbeiten, Die gegenwäetig brangen, von bem Befuch des Marttes abgehalten. Auch die hiefige Einwohner-ichaft ging an diesem Tage ihrer gewohnten Beschäftigung nach. Go war ber Martiplay an Diefem Tage nur ichwach befucht und Die Bubenbefiger burften feine große Ginnahmen erzielt haben. Muf bem Pferbemartt ftanben rund ein halbes Sundert Pferde jum Bertauf und auch ber Rindviehmartt war ichwach befahren. Mis am Rachmittage buntle Betterwolfen unter ichwerem Sturm berauf. jogen, nahm ber Martt ein frühzeltiges Enbe. Die hiefige "Freiwillige Canitatstolonne" hatte fich, wie auch in ben verftoffenen Jahren, wieder in ben Dienft des Marttes gestellt, und am Conntog war ihre Unwesenheit von ber Leitung bes Reitturniers eigens gewünscht worben. Gie brauchte jeboch nicht aftiv einzugreifen.

Achtung Ruditrabler! Rach ber Polizeiverordnung bes Oberprafibeuten muß jedes Jahrrad ab 1. Dai bs. 3rs. mit einem Rudftrahler verfeben fein, ber einfallenbe Lichttrablen in gelb-roten Garben bentlich gurudwirft. Der Rudftrabler ift höchstens 60 Bentimeter über bem Erbboben am hinteren Teil bes Jahrrabes berartig angubringen, bag feine Birfung in feiner Beife beeintrachtigt

Schau. und Werbeturnen am 5. Mai 1929. Abungen mit bem Mediginball. Der Mediginball ift noch ein giems lich junges Gerat in ber Sportbewegung, bat aber beffen ungeachtet ichnell feinen Siegesgug über aller Berren Lanber forigefett. Diefer harmlos aussehende Ball besteht aus Beder und ift mit Roghaar gefüllt; ber Durchmeffer beträgt 35 cm, bas Gewicht 3 tg. Es ift beute eine feststehende Tatfache, bag die fibungen mit bem Mediginball ausgeführt, in erfter Linte bagu berufen find, ben Rorper elaftiich und geschmeidig erhalten. Aus biefem Grunde ift man bagu übergegangen, folche gesundheitlich fowie iportlich wertvolle Ubungen in ben Blan der Turnftunden für Manner fowohl als auch für Frauen einzubeziehen. Um Sonntag, ben 5. Mai merben unfere Turner im Raiferhof einige Ubungen mit biefem Gerat jur Borführung bringen. Wir fegen voraus, bag biefe Beranfialtung fich eines regen Bejuchs erfreuen mag und bag ber Turnge-meinbe baburch noch mehr junge Leute gugeführt werben.

"Ach ich hab' fie ja nur auf die Schulter gefüht." Wet fennt nicht bie alte befannte Melobie aus einer ber ichonften Operetten: "Der Bettelstudent." Diese Operette ift auch verfilmt worden und als Darfteller hat man die besten Krafte ausgewählt. Der Sauptdarfteller ist naturlich ber Liebling bes beutichen Bublitums, Sarrn Liebtfe. Bem Dieje Tatjache allein nicht genügt, bem fei noch gefagt, daß es wohl felten noch einen fo herrlichen Gilm gibt, poller Gemutlichteit und gefundem Sumor. Wer ben "Bettel. ftudent" fiebt, ift begeiftert und entgudt. Der Gilm lauft mit einem luftigen Beiprogramm am Samstag und Sonntag im U. T. - Um Montag um 8.30 Uhr läuft ebenfalls ein Sarrn Liebite-Film: "Der Abenteurer" nach bem be-fannten Roman von Rudolf Bergog. Gintritt 50 und

Sp.=Ban. 07 2. — Kiders Wiesbaden 6:3 (0:2) Spielvereinigung 87 1. 3gb. - Germania Biesbaben 1:0

Am vergangenen Conntag meilte Die 2. DR. in Biess baden bei ben Riders. Es galt boch für beide Barteten, bas Spiel ju geminnen und fich ben Caumeiftericaftstitel ber A.Rlaffe Rorbrheingan von Gruppe 1, und 2. ju fichern. Sochheim fpielte mit 2 Mann Erjag, mabrend Biesbaden tomplett war. Es fei vorweg geiagt, es war

ein harter, aber boch fairer Rampf. Das Spiel begann um 10,30 Uhr und fofort bemühten fich beide Barteien, ben Gegner ju überrumpeln. Sochheim murbe immer nervojer und mußte auch vorläufig ben 2B. bas Epiel überlaffen. Schuld baran mar ber Spielausschuß, ber Die Mannichaft nicht richtig stellte. Kurzum, ehe man sich um-sah, hatte man W. 2 Tore erzielt. Eine dann vorgenom-mene Umstellung bewährte sich sehr gut und allmählich nahm H. das Spiel in die Hand, ohne aber bis zur Salbzeit ein Tor ergielen gu tonnen. Rach ber Salbzeit mertte man, bag Sochheim gewinnen wollte. B. murbe immer mehr gurudgebrangt. S. birigierte bas Spiel und erzielte auch hintereinanber bis jur 33. Min. 6 Tare, burch Lintsaugen 2, Salblints 1, Salbrechts 2 und Rechtsaugen 1. Der Sieg mar ficher gestellt und 23. fonnte bann por Schlug burch einen Edball, ben ber Tormann ins eigene Tor ichlug, ben 3. Treffer erzielen. 2B. ift ein Gegner, ber nicht ju untericagen ift und barf man gefpannt fein, wie am tommenden Sonntag, nachmittags 3.30 Uhr, bas enticheibende Rudipiel auf dem hiefigen Sportplat endet. Wir hoffen, daß unfere 2. M. ben noch nötigen I Bunft erlangt und bamit endgültig Gaumeifter wird. Bei bem gestrigen Spiel leiftete Die Läuferreihe nach ber Umftellung Die beite Arbeit und trugen einen großen Teil an bem Siege bei. Tormann gut und Berteidiger maren ichon beffer. Der Sturm tombinierte gang gut. Alfo am tommenben Sonntag mit Luft und Liebe bei ber Sache und bann wird es hoffentlich gelingen. Allen Sportfreunben empfehlen wir, fich bas Spiel nicht entgeben gu laffen. Die 1. 3gb. tonnte ihren erften Steg in Biesbaben mit 1:0 erringen und hoffen mir, bag mit ber Beit noch mehr Erfolge fich einsteller. Anmelbungen gur Jugend-Mannichaft werben ju jeder Beit von dem Jugendleiter und Borftand entgegengenommen. Die 1. Mannicaft begibt fich am tommenben Sonntag nach Bensheim an ber Bergitrage, um bem bortigen F.C. gegenüber gutreten.

"Sie tonnen mir's glauben, ich tame tatjachlich gerne, aber . . . " (Bon S. Anocher, Turngeitung).

Man fonnte Bande fallen mit Grunden und man hat fie auch gefüllt, warum geturnt werben, warum man Sport treiben foll, aber man fann ebenfo viele Banbe fullen mit Entichulbigungen, warum Dies nicht geichehen tann und die meiften letteren werben von benjenigen geliefert, Die gar viel von ber Rotwendigfeit und Zwedmägigfeit bes Turnens und bes Sportes ju ergahlen miffen, Die bem Turner und Sportler in allen Betätigungoformen bei jeber Gelegenheit bas Wort reben, Die ba finden, bag Turnen und Sporttreiben für jeden anderen unentbehrlich ift, die aber beileiebe nicht felbft band anlegen, meil und nun tommen bie Grunde, weshalb man nicht in ber Lage ift, mitgumachen, obgleich man fo gerne mochte.

Mangel an Beit ift natürlich bie hauptenticulbigung. Bort man, mas bieje armen Leute ju tun haben, bann muß man wenigitens Mitleid mit ihnen haben, und man ftaunt, daß fie alles fertig bringen, mas fie angeben. Bei Tage besehen, fieht die Sache freilich oft genug anders gus und Die Grunde ichrumpfen gar tüchtig gufammen, wenn man Die noturliche Tatigfeit Diefer Bedauernowerten mit ihrer Redefertigfeit vergleicht. Gin ftrebfamer und energifcher Menich hat übrigens ju allem Beit, wogu ihn ein ernfter Wille weift.

Dann muß das "vorgeschrittene Alter" ale Grund gele ten, warum man nicht Leibesübungen in geregelter Toem treiben tann. Gewöhnlich will aber ein folder "Alters. fanbibat" bei jeber anberen Gelegenheit nichts weniger als alt fein und tehrt ben "jungen Rerl" heraus, wo er nur tann. Dag Leibesübungen vorzüglich bagu beitragen, Rorper und Geift frijch und jugenblich gu erhalten, gibt er am Ende tatfachlich ju, aber bequemer ift es boch, ju Diejem 3mede andere Mittel ju gebrauchen, wenn fie auch nicht gerabe jung erhalten, fo boch wenigitens ericheinen laffen. Wenn auch ber Schein trugt, mas ichabet's, man täufcht fich und andere ja fo gerne,

Der Dritte bat icon Beit und ift auch noch nicht gu alt. Es gibt ja auch Alteroriegen bei ben Turnern und Sportlern, er ift aber ju bid. Stellen fie fich boch bitte mal por, lieber Turnbruber, Die Gigur, Die ich mit meinen zweihundert Bfund auf bem Ubungeplage machen

murbe. Bei jeber anderen Gelegenheit beträg! wicht rund 50 Bfund weniger. Diefem Manne antworten: "Wer hat fie benn geheißen, io bid ben !?" Gin bifichen energische und fraftige De gen hatte die ihnen fo laftige Wohlbefeibibeit weit gebeiben faffen. Bir fannten einen, einen hundertpfündigen, ber fich burch angeftrengte ilbung auf hundertfünfzig Pfund herabgeturnt bann mit seiner hübschen Figur noch mandet je pfündigen ben Kopf verdrehte. Aber ein seiter gehören bazu, zum üben nämlich bei Gewicht, nicht zum Kopfverbreiten. Gewicht, nicht jum Ropfverbreben.

Ein Bierter fratt fich hinter ben Ohren, meint bob Turnen ober Sport die Rebe ift und meint beit "Ja, feit bem ich verheitatet bin, hat fo viele aufgehort, mas mir früher fo großes Bergnugel ja hat." Gut, aber der Mann fleht garnicht banach ab ob er jebe Minute feiner Date ob er jebe Minute feiner Zeit ber Familie bil bringt und wenn er es wirtlich tut, bann ift feine mahricheinlich umfomehr ju bedauern und ich in nicht baran, bag feine Frau als eine vernuntig "Es mare mir ja viel lieber, wenn er gwei all ber Boche in angenehmer und vernünftiget Ge und in nüttlicher Beije außer bem Saufe per würde, als bag er Abend für Abend gu Saufe be mir und ben Rindern burch feine Grillen und is

ber bem Turnen ober Sporte innemohnt? Berb in den Ginn des Turnens oder Sportes und bal ben Ropf, frei ben Mut, frob ben Ginn und fo Begeifterung für Die Ibeale Der Turnericaft! was Leben beigt? Tatig fein, fich entwideln einmal mit herzerfrijdender Arbeit auf bem Tall Sportplage. Go gibt laum etwas Schaneres, Rrafte machlen gu feben. Liebst bu das Leben, perschleubere beine Zeit nicht unnung. Ergreise beid, dann wirft bu aus innerfter Ubergeugung ftromenber Freude ausrufen. Remail. ftromender Freude ausrufen: Bermeile Augen bist so ichon. Bersuch's, tu' einen herzhaften Schilins rechte, echte, frohliche Turner- ober Spott bann wirst du auch sagen: Das Leben ift ichon

Uus Nah und Fern

A Frantfurt a. DR. (Bugunfall auf bem furter Sauptbabubof.) Beim Ginfabren ich parts für einen Bersopenjug noch Limburg auf Gle biefigen Sauptbahnhofs wurde ber Zug auf ben Pro gesahren, jo baft biefer ungefahr zwei Deter in bahnfteig innerhalb ber Sperre geschoben wurde. Det belog des Bahnseige wurde beschädigt, auferden ber an erster Stelle des Zuges besindliche Boimont Jug war nicht besett, so das Personen nicht zu Schalt

A Frantfurt a. Dt. (Dagiftrat und Tel Sanger Bunbesfeft.) Der Mogiftrat bat fie iprodende Borlage des Birifchaftsanties bereit fin finanziellen und sonstigen Boraussehungen au schaffe benen bas Dentsche Sänger-Bundessest 1932 in abgehalten werden fann. Eine entsprechende Berteller Stadtbergerbnetenbertenbeitenbertenbertenbertenbertenbertenbertenbertenbertenbertenbertenbertenbertenbertenbertenbertenbeitenbertenbertenbeitenberten der Stadtverordnetenberjammlung gugeben.

Gelnhaufen, (Reflameftener.) Der ger die Einführung einer Reflamesteuer beschioffen, bere die von großen Sandelsfirmen und Industriell bene großjugige Reliame burch Edilber und Blate ioll. Die Dobe ber Steuer richtet fich nach bem Ibm Mitteilungen benutten Rache. Anzeigen in Beit Beitschriften werben bon ber Steuer nicht berroffen

Dollersheim. (Blutbergiftung) Ber bon Kunftdünger sog sich ein Landwirt von bier ni vergiftung zu, der er nach furzer Zeit im Rranterbo

perr von Platen blieb noch eine Beile ba, bann ber- "Sie wollen nicht jum Abendessen bleiben, gabichiebete er sich, Balter mit bem Rat und Marianne | fragte Marianne, ale Balter bon ihr Abschieb fann nicht, liebe Warianne, eine Berabt "Ach ia, ich vergaß", unterbrach fie ihn und

schwerzlich um ihren Mund. "Und ich hatte mis auf den heutigen Mbend gefreut". . feste fie Es gab ihm einen Stid, ins Berg, Er fcbiodig nicht seiner Berabredung untreu werben sollte bi fich Marianne bereits ab . . "Auf balbiges benn" — sagte sie rasch und eiste auf eine Brei die am Biano frank und Die am Piano stand und in den Roten blatterte. Balter atmete tiet auf. Das schone, Ralte Beits tauchte vor jeinen Augen auf — er beit

nichts mehr gu fuchen. Hut ber Strafe angetommen, blidte er no

gu ben erleuchteten Benftern empor: "Bilbe Rofen wieber bluben

Eurcht ben frühlingsfrischen Wald nicht ertfang es in wehmütigen Tonen au ihm nicht fcritt er bie Strafe hinunter bem "Englisch Bu, wo Mifter Griswold mit feiner Tochter tooffen

4. Rapitel.

Seite an Seite fdritten Balter und Bill wold ben schmalen Biao hinauf, ber - einsam benunt - burch einen prächtigen Buchenwald if Cannenforft ju ber Rubeteburg emporführte ein praftifches graues Lobentoftum, bas ihr fraftige Geftatt vorteilhait hervorhob und Bergsteigen nicht hinderle, ba es die in brange ftiefeln ftedenben Bufe vollftanbig frei fieb buntelblonden Saar rubte ein weicher, grant ben eine sitherne Rabel seithielt. In ber Sant einen laugen Beraftod einen langen Bergftod, ben fie aus ber gebrackt batte.

"Baltere Mugen ruften mit Entguden tigen Bewegungen ber ichlanten Beftalt Bot bor ihm ben ichmaien und fteilen Beg bit tonnte fie nid;t erwarten, ben Gipfel bes 20 reid;en und vie fecie, frifche Luft ba oben 38

3wei Welten.

Roman von D. Elfter. Coppright by Greiner & Comp., Berlin 28 30. (Radibrud verboten.)

8. Fortfegung.

Bweiundzwangig Jahre bin ich heute geworben," fubr fie finnend fort, indem fie mit ber fleinen, burch Sausarbeit etwas geroteten Sand über bas frauje, lichtblonbe Baar ftrich. "Balo tomme ich in bas alte Regifter."

Mit leichter Rührung blidte Balter auf Die garte legfame Gestalt bes Mabdens. Gie waren treue Freunde son Jugend auf gewejen. Seine erfte ichmarmerifche Liebe hatte bem fieblich erblühten Mabden gegolten, und als er alter und ernster geworden war, da hatte er wohl bomertt, welch' inniges Gefühl für ihn in das schweigsame Berg bes frillen Mabdens eingeniftet. Doch ba mar es gu fpat gemejen - bas ftille friebliche Glud, bas er an threr Geite hatte finden fonnen, es mar vorbeigeflogen wie ein flüchtiger Commernachtstraum. Es war ju fpat. -

Der Rat lachte luftig auf.

Mein fleines Singvögelchen wird body nicht mefandjolijch werden und bas Stopfchen hangen laffen? Alt -Du lieber Gott! Bas foll benn bann bein achtundfechgigfahriger Bater jagen? Ich bin wohl icon ber richtige Methufalem? Bie? Aber ich bente noch nicht baran, mich gur legten Rube gu begeben!"

Marianne fdlang Die Arme um ben Raden Des Baters und barg ihr Unilit an feinem Bergen.

"Bas follte ich wohl beginnen, Baterchen," füfterte fie,

wenn bu mich berlaffen wollteft?" nicht berlaftet! Wer weiß, ob nicht icon ein Freier unter-

Riemals, Bapat 3ch und beiraten? Das mare boch au fomiid." "Binbe ich gar nicht," brummte ber Alte. "Aber jest wollen wir ben Wein nicht warm werben laffen . . . auf bas Bohl unferes Singvögelchens!"

allein laffend. Balter batte fich fruber in ber einfamen Sauslichfeit Ontel Barnftebt's ftets recht von Bergen wohl gefühlt. Belch' friedlich-ftiffe, gemutliche Stunden hatten fie gu-Glafe funfelnden Rheinweines auf ber fleinen, von Retterrojen umrantten Beranda, Die an Das Bobngimmer ftieft, mabrend Marianne brinnen am Biano pielte und jang. Reine großartigen Romposttionen - gewiß nicht! Aber Die einfocen Lieber flangen fo beimlich-traut, ihre Alitstimme so suß und weich, daß es Batter feis so fried-lich und traumerisch zu Sinne wurde, als lausche er Riangen ans seener Jugendzeit, aus der Zeit, da noch nicht bie Leibenschaften von feinem Bergen Befit ergriffen

Huch heute fagen fie wieder auf ber fleinen Beranda. And, heute umfdmeidelte wieder die fanfte Aliftimme | Mariannens mit bem leicht verschleierten, leicht mebmutigen Rlange fein Ohr — aber ber Frieben, Die Rube, fie wollten beute nicht in fein Berg einfehren, und auch bie munteren Reben Ontel Barnftebts bermochten bas ernfte fdmergliche Ladeln Baltere nicht gu berbannen.

de weiß, was dich qualit, mein Junge", flüsterte der alte Rat ihm zu. "Da tennft den Weg nicht, den du zu gehen hast. Ist es nicht so?"
"Ontel, ich möchte dich um einen Rat seagen."
"Seht der zu Diensten. Aber nicht ieht . . . da

hörft bu bas Lieb von ben wilben Rofen?" Marianne fang eben bas tieffinnige Lieb: Bilbe Rofen wieber bluben Burch ben frublingsgrifden Balb. Die fie buften, wie fie gluben -

Bilbe Rofen wellen balb . . . "Lag uns anftogen, Balter", fuhr ber alte Rat fort. Bir wollen bleiben, was wir finb: treue Manner, treue Die Glafer flangen gufammen, und in einem Buge

leerte ber Dberlandesgerid torat bas feinige. Gegen Abend famen mehrere Freundinnen Mariannens. Balter erhob fich, um fich gu entfernen.

(Bortfettati

latheim. (Bolland Line Gesellschaft ho t beffifchen Bab- u Centreife nach Bab 9 werben fich einige Mulagen und Gir

A (Celbirmord bes Bahnhofs Großer obler Bebn bon b burde poliftandig in Befen fonnte die P in ben Tod getrie

te Der berbo Arminenband beich mit einem 6-Milli beife ging fehl und te bei einem Fugball Starburg und Frible Alinif gebracht.

Gefaßter De über bas Berichivi dien Ernit R. aus Re für feine Firmte bag ber junge Many 2000 Mart unterich title der Defrondant

Biliche Erlandnis 3 milos nicht erteilt n Begrobaufen. (Gan Indenen Houptveri es ging eine Borbelp 34 ben fürglichen 2 Sounde: Naffanischer as Großbund ber Fr om, Bertreien war Cangerbundes und Der Borfibenb berfas ben Jahres In Bund 275 Berein ben Anichlug der mit 4950 Mitglieberr trog zu erhöben, ut in erbauen, murbe 99e abgelehnt. Die inben mit fleinen Me Mbaben. (Ein Ba Anwohner ber Ri Beit, daß die ihnen Rorribortur abgebo ben Dieb nicht faffer Mie, bag immer, we lorb bas Saus betr bend er feine Runde tremten an ben Tür him. (Areista Arcifes.) Der Jam erfreumal in itsplan für 1929 fungen madite gan aber den Etat. Er Struftur bes Rr Die Rieininduftrie en; nicht anders fte ht fo gunftige Er thre, Huch wirften bon bemen einige Kain-Taunus-Areise Bei ber Mufitellun chaltung gewesen, ten die Mehransga Einnahmen im für bie Renbar Send 850 Antroger

Mich, ben Prozent un brei Brogent gi 30 Brogent Streid gann alsbann mit ber fchiteglich einft (I II a. 902. (I II n() In Frantfur aphalfosialiftifde ber Lancoordnung laber in ber Wefe Borbild find. D Alliston Totichiog Befen Dem Redner drbeitermorber! Mis Stadtberordu Unterbricht, n Damit bont ber & Beiter ben Robn t Sprenger Bolfer gefchlacht henbrenner, offe den Ruj: "Eler und fatägt auf Beifer (DBB.) enner wendet

Rart für hauszine hint berücksichtigt m

für diefen 3me

ber Rreissparfalk

Bohnungsbauten

lege mußten bober

Eros ber e

einen Antrog

Cramatte ab. R oid drive mig B gu einer Be Interbrechup dabiverordneter ethobnic, wurde Beichloffen. Die

treegte Stimmun

it beträgt et en, jo bid # eleibtheit b inen, einen geftrengte abgeturnt bal mancher 30 in feiter gibt en nämlich be

meint ber it to pieles Bergnugen ! icht banach Familie jun und ich ame te vernünitig it und fagen er amei Mie inftiger Ge Saufe pert du Saufe he

rillen und ne Angahl a auf bem In ht merden, b viel um mi el? Saft 36 n bem tiefes hnt? Berth rtes und bit inn und fre tericaft! ntwideln. tuf bem Tut Schäneres, al u das Lebes Ergreife ben erzeugung " cile Augen haften Sor ober Sport

en ist school

Fern laufbent Einfahren bo burg out (8) auf ben Bre Meier in den 11 wurde. Der t, auferdent liche Polivas ticht gu Echan nt unb De istrat hat fid iles bereit en ft 1932 in rechende groth ebeit.

er.) Der ger efchloffen, bis of Industrie er und Plate nach bent III eigen in gein icht betroffen tung.) Dein rt bon bier ei im Rrantente en bleiben, g r Abichied eine Ber

ie ihn und hatte mich

feste fle fti Er fcbwanti

en folite, an

oaioiges uf eine Freuk en blätteete fchöne, kelst uf — er fall lidte er noch

er und Gib - cinjam henwald mo bas ihre in braune fret fieb. cher, grauet ber Danb gra 8 der Sch

tgüden su estalt Chith Weg binni oben au al (Sortfettera

Inheim, (Sollandifche Mergte in Bab Eine Gefellichaft hollandifcher Argte wird auf beffischen Bab- mit Rurberwaltung Mitte Benreife nach Bad Raubeim unternehmen. Die werben fich einige Beit in Bab Raubeim auf. Mulagen und Ginrichtungen des Bades be-

(Gelbfimorb auf ben Schienen.) bes Bahnhofs Großen-Linden ließ fich ber Tabal. bler 28 ebn von bier vom Bug überfahren. aurbe vollständig in Stud geriffen. Aus vortiefen tonnte die Berfonalfeststellung erfolgen. in ben Tod getrieben bat, ift jurgeit noch un-

burg. (Der berhangnisbolle Schuf.) Arminenbaus beichaftigter Lehrling ichog am mit einem 6-Millimeter-Tefching auf Spapen. Salfe ging fehl und traf einen Friglarer Guf-t bei einem Fußballfpiel gwifden ber Deutschen Marburg und Friblar tatig war. Der Berlepte Rlinif gebracht.

(Befahter Defrandant.) Bor einigen fiber das Berschwinden eines etwa 20 Jahre elben Ernft R. aus Raffel berichtet, ber bon einem ang für feine Firma nicht zurudgefehrt war. bat ber junge Mann bas ibm anbertraute Gelb 2000 Mart unterichlagen hatte. Im Laufe bes mie ber Defraudant auf bem Marburger Bahnmen werden. In feinem Befit befand fich jedoch Bringfugiger Betrag; ben Reft hatte er in Giegen at durchgebracht.

urg. (Reine Barenführer.) Der Rreis. Oberlahnfreifes batte eine Polizeiberordnung und außerhalb der Orischaften, verboten ift. melos nicht erteilt werden.

Boarshaufen, (Gangerbund Raffaul) Der Jundenen Sauptverfammlung bes Raffanischen sing eine Borbesprechung ber Bereinsvertreter ben fürglichen Berichmelzungeverhandlungen Bunde: Raffauifcher Cangerbund, Cangergau b Großbund ber Frankfurter Cangervereinigung Bertreien waren 147 Bereine des alien Cangerbundes und 99 Bereine ber Gangerbunde Der Borfibenbe bes bisberigen Raffanischen berlas den Jahresbericht, aus dem hervorging, bund 275 Bereine mit 11 948 Cangern angeben Aufchluß ber Frankfurter Bunde fommen in 4950 Mitgliedern bingu. Der Borichlog, ben 34 erbauen, wurde mit Rudficht auf Die ichlechte abgelehnt. Die in Frankfurt aufgestellten inden mit fleinen Aenderungen Annahme.

Mbaben. (Ein Badermeifter als Brot-Anwohner ber Ringfirchengegend beflogien fich beit, daß die ihnen vom Bader gelieferten Brot-Morriborin abgehängt worden seien. Lange Beit Den Dieb nicht faffen, bis ichlieflich die Ariminalbe, baft immer, wenn ber Badermeifter B. mit orb bas Saus betreten batte, borr bie Brotchen Wend er seine Runden belieferte, hing er die Ware trenten an ben Turen ihrer Bezieher ab.

beim. (Areistagfinung bes Dain-Arcifes.) Der Areistag des Main-Tannuslan erstenmal in Sofheim zusammen, um den beiteblan für 1929 zu beraten. Bor Eintritt in ungen machte Landrat Apel grundfahliche Ausiber den Etat. Er berichtete eingangs über die Struftur des Kreifes. Die Wirfchaftslage fei Die Rleininduftrie leibe ftarf unter finangiellen in; nicht anders ftebe es mit der Landwirtschaft. ht fo gunftige Ernteaussichten wie im borber-Tuch mirften gerade hierbei Die Unwetterbon benen einige Gemeinden des nordweitlichen an Taunus Rreifes im letten Commer betroj-Bei ber Aufftellung bes Etats fei es ber Grund. baltung gemefen, größte Sparjamfeit ju uben, ten die Mehransgaben nicht zu vermeiden, Durch Einnahmen im Bohnungsfürforgefonds fann a fur bie Renbautätigfeit im Rreis getan werand 850 Antragen mit einer Summe bon 2.3 Mart für Sauszinsstenerhupothefen fonnen nur Otnet berücksichtigt werden, ba im gangen nur enva einen Antrag an, demanfolge 150 000 Mart ber Areissparfasse aufgenommen werden sollen Bobnungsbauten Berwendung finden, In der Pliege mugten bobere Summen ale im Borjahre iben. Trop ber ermabnten Mehransgaben war Mich, ben Prozentfan der Areisumlage für das um brei Brogent ju ermäßigen, jo daß in biefem 30 Brogent Rreissteuern erboben werben, Det gann alsbann mit ber Einzelberatung bes Dausber febliehlich einstimmig angenommen wurde. int.) In Frankfurter Stadtparlament fam es.

ber Lagesordnung fprechen wollte, ju Musichrei-Borbild find. Die Rommuniften, noch erregt filden Totichlag in ber Altftadt am pergangenen den dem Redner, als er die Tribune betreten arbeitermorder! Ein Standal, daß der hier Mis Stodiberordneter Cang (Romm.) den Redbamit bon ber Sibung ausgeschlossen. 21s bie beiber ben Robner unterbrechen, ruft ihnen ber it Sprenger ju : "Bins wollt ihr benn, ihr Boller geschlachtet!" Der fommuniftische Stadtbenbrenner, offenbor ben Zuruf migberstebend, m Ruf: "Ber soll geschlachtet werden?" auf ind schägt auf ihn ein. Stodiverordneter Ge-Pfeifer (DBB.) fuchen Die Streitenden gu trennner wendet fich nun gegen Gemeinder und Crawatte ab. Rach einem wilden Sandgemenge gen wied die Gipung unterbrochen und der uß zu einer Beratung zusammenberufen. Nach er Unterbrechung wird die Sitzung wieder er-ladtverordneter Lang trop soines Ausschlusses bibohnte, murbe er fabungsgemäh nun für brei Richloffen. Die Gipung wurde dann mit Rudtreate Stimmung pertagt.

A Maing. (Es bleibt nichts berborgen.) Bor etwa zwei Jahren wurde bier ein Wohnungseinbruch verübt, wobei auch eine goldene Uhr gestohlen wurde. Die Uhr fonnte the in Wiesbaben ermittelt werben, und gwar war fie im Befit bon zwei Berfonen, die bort wegen eines Einbruchs feitgenommen wurden.

A Oppenheim. (Rinbesentjuhrung.) 3m naben Dienheim entführte eine junge Frau, die von ihrem Mann getrennt lebt und die das Recht hat, ihr Kind zu jehen, dieses in einem unbewachten Augenblid in einem Auto. Die Frau mit bem Rind einzuholen, waren vergeblich.

A Migen. Landtagsabgeordneter Lüdel geftorben.) Landtagsabgeordneter Ladel ift im Alter von 61 Jahren plöglich gestorben. Die Einäscherung findet in Maing ftatt. Ludwig Ludel, ber Beigeordneter in Algen war, gehörte als Mitglieb der fogialbemofratischen Fraftion bem befiffden Landtog feit 15. Dezember 1921 bis jest an; von 1924 ab war er Mitglied bes Dritten Landtagsausschutses. Der Berftorbene war ursprunglich Zimmermann und spater Angestellier in ber Konjumgenoffenichaftsbewegung und feit 1924 jelbständiger Raufmann. Dem Algeber Stadtrat gehorte er feit 1901 an und war feit 1919 Beigeordneter in Mach.

Frau Boublow und ihr Chauffeur.

Ruffifche Schmaroper.

Der Generalbevollmächtigte ber Frau Boubloff, Dr. Jivanote, bat im Auguft b. 3. feinen Bruber, ben Berliner Drofdfenchauffeur Gerjei Jivanow, als Chauffeur ber Frau Bonbloff vegen ein Monatsgehalt von 450 Mart engagiert. Der Chauf-jenr wurde nach Eröffnung des Kontursversahrens vom Konfursbermaltung friftibs entiaffen und flagt munmehr, nachbem im erften Brufungstermin feine Restforderung bon 2006 Blarf vom Kontursverwalter abgelehnt worden war, vor dem hiesigen Arbeitsgericht auf Zahlung dieses rücktandigen Ge-balts. Er begründet seine Forderung damit, daß er von der Fran Zoubloss selbst seinerzeit als Kammerherr, Gesellschafter und Chauffeur engagiert worben fei gegen ein Monatsgehalt bon 450 Mart mit dreimonatiger Kundigungsfrift. Er habe aus diesem Grunde nicht entlaffen werben durfen. Geine Aufgabe jet es gewesen, Antomobil zu fahren und den gangen Zag jur Berfügung gu fieben. Der Konfursverwalter wies barauf hin, daß Iwanow ernstlich niemals gearbeitet habe. Er babe wie alle anderen Russen lediglich "im Palais gelebt". Der Konsursverwalter verlangte, daß Frau Zoubkoff selbst über das Anstellungsverhältnis gehört werde. Als Iwanow sich bereiterstärte, eine schriftliche Bestätigung seiner Aussaliung zu bringen, wurde dies vom Konfursperwalter mit dem Bemerfen abgelehnt, bag Frau Boubkoff alles unterschreibe, was ihr bon Freunden und Bertrauten, ju deuen Imanom gu rechnen ci, borgelegt merbe

Frau Zoubloff habe Iwanow in feiner Gegenwart geduzt, so bag er barauf bestehen miffe, baß Frau Zoubkoff personlich vor dem Gericht als Zeugin über den Anstellungsvertrag gehort werbe. Der Ronfureberwalter wies noch weiter barauf hin, daß Geriei Iwanow bon feinem Bruder, bem Generalbevollmächtigten, hierhergezogen worden fei, um von bem Weld der Pringeffin fo lange wie möglich gu leben. Bon einer ernftlichen Anftellung babe Fran Boubtoff nichts gewußt, bas fei erft nach bem Stonlure gurechtfrifiert worben.

Der Mord im Grunewald ein Schwindel. Rach Berichten ber Berliner Blatter bat bie Morbangelegenheit bes Opernftatiften Schwirz in Berlin noch am Dienstagabent ihre barmiofe Auftlarung gefunden. Die Brant bes Schwirg, Bertha Siegesmund, befindet fich wohlbehalten bei ihren Groß. eltern in Bobenbeiligen in Babern, wobin sie ihr Berlobter Schwirz selbst geschicht bat. Bei ber Untersuchung ber Angelegenheit bat es sich berausgestellt, bag Schwirz allerhand fleine Beirugereien verübt hat. So hat er Rollesten veranstaltet und die gesammelten Betrage für fich verbraucht. Es hat en Anschein, als ob Schwirz Diefe Romobie nur beshalb auf-jeführt bat, um fich wegen feiner Betrügereien in ben Schut es Paragraphen 51 zu retten.

Der Wohnungsbau.

250 Millionen Dart Reichsgelber für Rleinwohnungen.

Am 13. April 1929 ift bas Sejeh über bie Bereitstellung bon Kredit jur Forberung bes Kleinwohnungsbaues in Kraft getreten. Es ermächtigt die Reichsregierung, in ber Zeit vom 1. April 1929 bis 31. Marz 1932 für Darleben an die Deutsche Bau- und Bobenbant A.S. Bürgschaften bis jum Gesantbetrage von 250 Millionen Mart ju übernehmen. Die Bant ift verpflichtet, folche Darleben als 3 mifchen trebite für ben Rlein-Bohnungsbau gu verwenden.

Das Bantrebitgefet bringt gegenüber bem borjahrigen Befet einige Berbefferungen, indem es einmal eine Erhöhung ber Burgichaftefumme (250 Millionen Mart gegen 200 Millionen Mart nach bem Bantrebitgefett 1928) und jum anderen die Menderung bringt, daß es bie Bergabe ber Rredite ichon bann vorschreibt, "wenn die volle Finanzierung des Bau-borhabens als gesichert anzusehen ist". Bisher wurde verlangt, daß "die volle Finanzierung des Banvorhabens gesichert ist". Durch die neue Faffung bes Gefetes wird, wenn auch in be-grenziem Umfange, ein subjettiber Mafftab für bie Eignung der mit Bautrediten ber Bant anszuftattenden Brojefte anertannt, wodurch eine grofere Beweglichteit bei ber Beurteilung ber endgültigen Ginangierung und eine elaftifchere Sanbhabung der Rreditgewährung ermöglicht wird.

Bemerfenswert ift noch, bag ber Gefengeber ben berechtigten Forberungen der privaten Birtichaft entiprochen und bestimmt hat, daß private Unternehmen und auch Sand-werkerbaugenoffenschaften in tunlichst weitem Umfauge mit Bwijchenfrediten bebacht werben follen.

Schwere Schiffstatastrophe.

Bin 4000 Tonnen Dampier gefunten. - 120 Berfonen erirunfen.

leber eine ichmere Schiffelatoftrophe im Stillen Dzean wird aus Zofio gemelbet:

Der japanifche Juntblenft fing SOS-Rufe eines amert. tanifden Dampfere auf, wonach biefer im Stiffen Dzean im Ginten begriffen ift. Es foll fich um ein Schiff bon 4000 Brutto-Registerionnen hanbeln. Drei Reitungeboote mit 120 Berfonen wurden gu Baffer gelaffen. Rach anberen noch nicht amilich befrätigten Melbungen follen biefe Retlungeboote famt ber Befahung infolge ber bewegten Ges untergegangen fein.

Umtliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

Geinnben

ein Portemonnaie mit Inhalt. Der Eigentilmer wirb ersucht, feine Rechte innerhalb 6 Wochen im Rathaufe Bimmer Mr. 1 geltenb gu machen.

Sochheim am Main, ben 1. Mai 1929. Die Boligei-Bermaltung.

Schau- u. Werbeturnen

Samstag und Sonntag um 8.30 Uhr im U.-T. Harry Liedtke in:

Der Bettelftudent'

nach der bekannten Operette. - Montag: "Der Abenteurer" mit Harry Liedtke

(Induftrie) 1. Mbfaat, fomte Speife Rartoffeln ju perfaufen. - Bintertrage 13.



Rundfuntprogramm.

Donnerstag, ben 2. Mai. 6.30: Morgenghunafilf. Anichliehend: Weiterbericht und Beitangabe. 12:30: Schaffplattenfongert. 15:05-15:35: Stunde ber Jugend. 15:55-16:06: Sausfrauenvienst. 16.35—18.05: Rongert des Aundsunfordesters: Zum 25. Todestog Anton Tworass (gest. 1. Mai 1904). 18.10—18.30: Bejefrinde. 18.40-19.00; Bon Raffel; "Die Bedeutung bes Balbes für bie beutiche Boltswirtichalt". Bottrag bon Oberforfter Mahr. 19-19.30; Stunde der Frantfurier Zeitung. 19.30: Bom Staats-Theater Raffel: "Der fibele Baner", Operette in einem Borfpiel und gwei Aften von Biftor Scon. Dufit bon Leo Gall. Anfchliegenb: Gefangs-Rongert.

Freifag, den 3. Dal. 6.30: Morgengymnaftif. Anichlie-gend: Wetterbericht und Beitangabe, 12.15: Schaffplattenkongert: Reueftes. 15.05—15.35: Stunde der Jugend. 15.55—16.05: Dansfrauendienft. 16.35—17.15: Dansfrauen-Radmittog, beranftaltet bom Grantfurter Sausfrauenverein @. 3. 17.15-17.45: "Jugendverein und Eiternhaus", Bortrag von Charlotte Cobn 17.45—18.00: Bon Stuttgart: Romjert bes Ranbfinfordelters 18.10-18.30: Lefeftunde. 18.30-18.45: "Mit bem Franffarter Bernfprechbetrieb", Bortrag von Telegropheninfpeftor Reuer. 18.45-19.25: Bortrogsiblius ber Induftrie- und Sandelstammer Brantfurt a. 202 Sonan. 19.25-19.45: Stunde bes Gudweftbeutiden Radioflubs. 19.45-20.05; Zwanzig Minnten Bort-ichritte in Wiffenichaft und Tednit. 20.05-20.15; Film-Wochenichan. 20.15-21.30: Rongert des Nundfunforchefterst. 21.303 Rundfunt Singftunde bon Profeffor Frit Jobe. Anfchliegend: Bon Raffel: "Bariationen".

Samstag, ben 4. Dai, 6.30: Morgenghmnaftif, Anschliehend: Betterbericht und Zeitangube. 12:30: Schallplattenfongert: Bolfstumliche Mufit. 12:45-13:15: Schulfunt: Englifch. 15:05 bis 15.35; Stiende ber Jugend. 15.55-16.05; Sausfrauendienft. 16.35—18.06: Rungert des Rundfuntordiesters: Rene Tangmusit. 18.10—18.30: Lejestunde. 18.30—18.55: Brieftasten, 18.55 bis 19.15: Esperanto Unterricht. 19.15—19.25: Französische Literaturproben. 19.25—19.45: Frangofischer Sprachunterricht. 19.45 bis 20.15: "Gustab Landauer", Bortrag aus Anlah seines 10jah-rigen Todestages von Dr. Gottsried herzselb. 20.15: Gastiptel des Rheinischen Enjembles Müller.Schlöffer: "Bibbels Mufexftehung", Romobie in 4 Aufzügen von Band Muller-Schloffer. Unichliegend bis 0.30: Bon Berlin: Tangmujif.

Statt Karten!

Danksagung

Anläßlich unserer Silbernen Hochzeit wurden uns in so reichem Maße Gratulationen und Geschenke überreicht, daß es uns nur auf diesem Wege möglich ist, allen Verwandten, Bekannten und Freunden

herzlichen Dank

auszusprechen. Ganz besonderen Dank den Jahresklassen 1872 und 1879, sowie dem Radfahrerverein 1899.

Johann Boller u. Frau Dorothea geb. Zimmer

Fast 40 Jahre der Quintinsstraße Riesig billig.

Möbel Betten Matratzen

Schlafzimmer 270,340,400,450,500 #u/w Speisezimmer Büfett und Kredenz 260, 340, 408 # ufw. Küchen 125, 160, 210 - ufw. Matratien eigene Anfertigung Reklame-Matratien von 16 -4 an Woll-Matration von 21 # an Woll-Matratien Seegras-Matrahen von 18.50 .6 an Kapok-Matratien von 64 bis 110 ... Spiral-Patent-Matration

von 11 - an Holzbettstellen von 34 .4 an Metallbetten riesig billig.

Einzel-Möbel in Eiche, Nußbaum Birke und lakiert Kleiderschränke Küchenschränke. Spiegelichränke Bücherschränke Büfetts, Kredenzen Vertiko Waldskommoden

Nachttifche, Tifche Stühle, Schreibtifche Selfel, Diwans Chaifelongues Komplette Betten Deckbetten u. Killen Bettfedern, Daunen Rettbarchente

Matragen-Drelle alles konkurrenzios billig Möbel-Paffage Grünfeld, Mainz

Quintinsstraße 11 Gegen Bar und auf Kredit

pon 65 Mt. an. Matragen, Divan uim. werben neu angefertigt und aufgepolftert bei billigfter Berechnung, Muger-bem empfehle Sandtoffer in verich. Größen, Aftenmappen, Schulrangen, Brieftafden, Vortemonnate, Berufstafden, Eintaufs : Beutef, Gamafden und fonftige Leberwaren. -

Alleinverkauf von Rheinfee - Edel - Beize

Bernhard Mohr

Sattler und Tapegierer Rathausitrage 11.

Giefert .

Benutzen Sie unser

Ausnahme-Angebot

Wir empfehlen, solange Vorrat:

Erdbeer-Konfitüre . . Apfel-celee Apfel-Gelee Zwetschen mit Aepfel . Aprikosen-Konfitüre 4 Pfd. Eimer Brists

EPDION mit Karotten Gemilchte Gemüle Erbien junge mittelfein . . . 1.05 Karollen gefchnitten Erblen junge fein 1.65

Für den Abendtisch:

I die diele i ince	 	
Matjes Heringe		3 Stack 44
Edamerkäse 20 % Fettgehalt .		Pfund nur 74
Trinkeier "Columbus"		10 Stück 1.28 10 Stück 1.05
Siedeier große		10 Stack 1.00
Siedeier		10 Stack 88

OH Brot in der Hülle:

chillchtern	1500		,	65-4	Fulder Landbrot
veichrei .				85-5	Berliner Landbrot .
auernbrot		tists		65-4	Kölner Schwarzbrot

J. Latlehu

Morgen Freitag Abend befte Berarbeitung, tabellofer

Um Freitag Abend Gefangprobe. Bollgahlig, Ericheinen ber Ganger unbedingt erfor-Der Borftand.

Lehrerin fucht fofort möbliertes Zimmer

am liebften mit voller Berpflegung. Angebote unter Ch 12 an Die Geschäftsftelle Maffenheimerftraße 25

Gin fait neues

ju vertaufen. Raberes Geichäftsftelle Maffenheimerftrage 25

Wer verkauft sein Haus

entl. mit Geichaft ober fonftigem Unmefen hier ober Um-gebung? Rur Angebote bireft pon Befigern unter B 64 an ben Berlag Saus- und Grund-befig, Frantfurt a. M., Zeil 51

en a por la porte de la consecución de la consec

wichtige Spieler-Sigung Sig, allerbilligfte Preife. --Reuheiten in Serren-Angug-ftoffen in jeder Preislage.

Robert Wolff Rendorigaffe 17

gu vertaufen in Beilbach, Trompelgalle 1



dennt unateelatidas anerkannte Blutreinigungsmittel, nervorragd, bewährt b. Verstoplung, Rheumellsmus, Gesichtssusschulgen, Hopfschmerzen vom Maden, berkommend, Hämerrneidel, Leisen, überhaupt des besis Mittel pegen allie Krenkheiten, die vom unreinen Blut herrühren. Verkaufestellen:

Zentral-Drogerie, Jean Wenz.

Warum quälen Sie sich mit Ihren Nerven? Weshalb gebrauchen Sie nicht mit Vertrauen das gute,

bewährte Doppelherz das ichen Taufenden geholten hat? Eine Probeflasche kostet nur 2.20 Mark, sicher dadurch Ihre Nerven wieder zur Ruhe bringen, allo wieder gefund werden; bekanntlich find die Grundurfachen der meisten Krankheiten auf ein zerüttetes Nervenfyflem zurückzuführen. Eine gründliche Kräftigungskur mit Doppelherz wirkt Wunder bei den verschiedensten Schwächezuständen, Neurasthenie, Kopfichmerzen Blutarmut, Appetitlosigkeit, Herzklopfen, Mattigkeit. In fast allen Apotheken und Drogerien ist Doppelherz erhältlich, bestimmt

Central-Drogerie Jean Wenz





Achtung!

Bis 1. Mai gewant

auf meine Markel wie Dixi, Herkulo

Ferner empfehle ich la. Spezialräder, Nähmaschinen, Kinder Sprechmaschinen und Platten, Holländet, sowie alle Zubehör- und Ersatzteile für

Frankfurterstraße 4



prach bin ich über

den Erfolg voo

ebewoh

Hübneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballenscher (8 Pilaster) 75 Pig., Lebewohl-Fussbad gegen engual rubschweib, Schachtel (2 Bäder) 50 Pig. Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben:

Zentral-Drogerie, Jean Wenz

Borfitzende Bert 1 End gedachte por bofheim für die ag bes Kreistages. * 26 Areistagsabgeo

Tageso Mag bes Kreisaus ber Höhe ber 31 lir das Rechnung tt Kreistommunali ur Bestreitung feir enn, erfucht ber 5 subjaffung, daß fi Mage dur Grunder bigen Werten fest treistag gibt feine lag des Kreisaus bens von 121 053. Main-Taunus-Arei

endelt lich nach de bohft und Wiesbal Areistag genehmig Mag des Kreisaus teistommulverban 1928 im Nordweite nwetterichaben un ben Bürgichaft für bon 11000 Mt.

en Erläuterunger hwetterschäben u urben. Mit bem camibetrag von bürfte es, wie b n, allen Geichabig auf die Rotftar Ditel Landwirtichaf tterichaben eingele Artistag stimmt tinmiitig gu.

Mgt nun bie Bera anshaltsplanes fü Apel leitete die 2 udt vorliegenben It Beideibenheit le Wenn man Ren ber noch nie gungen leiber Germögen verfüg einmal leiften, Launus-Areis l Bermögen dagu tung im Kreisa Der Sparjamte leit baffert ber

teifes für bas Endjumme be bem porjähriger sen betragen 37 Musgabenerhöhr die außerorden Blicher Berpflid

Rieut werden; d bes Main Ta etge bedacht mer Gilt ben !

Main-Taunus Rm. Bur Berju dehen, die sich folge für ben 220 000.— 9